



Idyllisch gelegen: Die Kasseler Hütte auf 2177 Metern über dem Meer im österreichischen Zillertal.

Foto: Günter Schaub

# „Ist einfach eine geile Hütte“

Kasseler Schutzhütte im Zillertal besteht seit 90 Jahren – bis zu 3500 Übernachtungen pro Saison

**KASSEL.** Kassels höchstes Haus, das auch an der wohl schönsten Stelle liegt, feiert Geburtstag: 90 Jahre alt ist die Kasseler Hütte in den Zillertaler Alpen in diesem Jahr geworden. Eigentümer ist die Sektion Kassel des Deutschen Alpenvereins.



Manfred Hesse

Mittlerweile zählt der Verein 6000 Mitglieder. „Der Klettersport liegt einfach im Trend“, sagt der erste Vorsitzende des Vereins Manfred Hesse. Insbesondere Bouldern entspräche dem Zeitgeist der heutigen Ge-

neration, weil der Sport schon mit wenigen Grundkenntnissen betrieben werden kann und außer Kletterschuhen keine spezielle Ausrüstung notwendig ist.

Bouldern bezeichnet das Klettern ohne Seil und Gurt an Felsblöcken, -wänden oder künstlichen Kletterwänden. „Die Generation zwischen 20 und 30 will flexibel bleiben und die Freizeit nicht langfristig planen“, sagt er. Das merke der Verein auch seit der Eröffnung der neuen Boulderhalle im Kletterzentrum auf der Marbachshöhe. Die Räume würden gut angenommen und seien immer voll. Anders als noch vor einigen Jahren, sei der Klettersport nicht nur in den Bergen zu betreiben.

Trotzdem machten sich vierzig Bergsteiger zwischen acht und achtzig Jahren aus der Region einige Tage vor der 90-Jahr-Feier auf den Weg zur Kasseler Hütte. Denn Wandern und Klettern in den Alpen ist doch etwas ganz Besonderes. Aus vier verschiedenen Richtungen wanderten die Bergsteiger zur Schutzhütte der Kategorie 1, die auch von vielen Urlaubern aus der Region besucht wird. 2500 bis 3500 Übernachtungen gibt es

pro Saison. 6000 bis 8000 Tagesgäste passieren die Hütte.

Kategorie 1 bedeutet, dass die Hütten ihren ursprünglichen Charakter als Stützpunkt für Wanderer und Bergsteiger bewahren müssen. Die Ausstattung ist daher schlicht und die Bewirtung einfach. Die Hütten sind in bergsteigerisch bedeutsamem Gebiet gelegen und meist einen längeren Fußmarsch vom nächsten Stützpunkt entfernt.

Die längste Tour zum 90-jährigen Bestehen begann am Sonntagskar Spitze (3026 Meter) markiert habe, sei die Hütte wesentlich attraktiver geworden. Der Dreitausender im Zillertaler Hauptkamm sei vorher kaum bestiegen gewesen. Der langjährige Hüttenwart Günter Schaub kümmerte sich jahrelang um Erhalt und Erneuerung der Hütte. Der aktuelle Pächter und Wirt der Kasseler Hütte Martin Gamper schloss sich dem Lob von Hesse an: „Die Kasseler Hütte ist einfach eine geile Hütte.“ (csa/kme)

Die längste Tour zum 90-jährigen Bestehen begann am Ursprung, nämlich an der alten Kasseler Hütte: Eine alpinistische Herausforderung, die nach einem Schlussanstieg von 1800 Höhenmetern in der Überschreitung des Keilbachjochs an der Grenze von Italien zu Österreich gipfelte. Hesse erinnert sich gut an die vergangenen Jahrzehnte auf der Hütte. Seit Wegwart Winfried Klug den Aufstiegsweg zur

Sonntagskar Spitze (3026 Meter) markiert habe, sei die Hütte wesentlich attraktiver geworden. Der Dreitausender im Zillertaler Hauptkamm sei vorher kaum bestiegen gewesen. Der langjährige Hüttenwart Günter Schaub kümmerte sich jahrelang um Erhalt und Erneuerung der Hütte. Der aktuelle Pächter und Wirt der Kasseler Hütte Martin Gamper schloss sich dem Lob von Hesse an: „Die Kasseler Hütte ist einfach eine geile Hütte.“ (csa/kme)

## HINTERGRUND

### Haus mit Geschichte

Die Kasseler Hütte im Stil luptal bei Mayrhofen in den Zillertaler Alpen wurde 1927 von der Kasseler Sektion des Deutschen Alpenvereins nach rund zwei Jahren Bauzeit eröffnet. Sie liegt auf 2177 Metern über dem Meer. Die alte, seit 1895 bestehende Kasseler Hütte des Vereins in Südtirol war im 1. Weltkrieg an Italien gefallen. Die Hütte bietet Platz für 100 Übernachtungsgäste. Sie verfügt über 24 Zimmerlager aus Zwei- bis Sechsbett-Zimmern, 72 Matratzenlager und einen Winterraum mit sechs Schlafplätzen. Seit 1999 trägt sie das Umweltgütesiegel der Alpenvereine. Die Hütte verfügt über eigene Stromversorgung aus Wasserkraft, Wasser wird über eine Solaranlage erwärmt. Die Hütte ist von Mitte Juni bis Ende September geöffnet. (rud)

[www.alpenverein-kassel.de](http://www.alpenverein-kassel.de)

## KASSELER HÜTTE



Erinnerungen: Vor über 60 Jahren, im August 1953, waren junge Leute aus Kassel zur Kasseler Hütte gewandert. In der Mitte die damaligen Wirtsleute Franz Pfister und seine Schwester Helga.

Foto: privat/nh